WORT ZUM ALLTAG
MARTIN SCHULZ
PLÖN

Liebe ist das, was bleibt

Anfang des Jahres war ich mit meiner Frau in Österreich in der Ramsau und habe Urlaub gemacht. Wir sind in einer Bauernstube eingekehrt. An der Eingangstür zur Gaststube fand ich folgenden Sinnspruch:

„Wir bauen alle feste, und sind doch nur fremde Gäste. Und wo wir sollen ewig sein, da bauen wir gar wenig ein."

Wir dachten zuerst: Das ist ein typischer Sinnspruch. Er scheint die Welt abzuwerten und den Blick auf das Jenseits zu lenken. Aber je länger wir saßen und überlegten, desto mehr veränderte sich unser Blick.

Wir bauen feste: Wir Menschen graben die Welt mit ihren Ressourcen einmal um, verändern die Welt ohne Rücksichtnahme. Mit Geld bekommt man alles!

Wir sind fremde Gäste: Auf dem blauen Planeten sind wir nur Gäste, keine Eigentümer. Die Gastfreundschaft sollen wir nicht missbrauchen. Nach uns folgen Generationen, die so gut wie wir leben wollen.

Wo wir sollen ewig sein: Wo sind wir ewig? Gold? Sportliche oder kulturelle Leistungen? Böse oder gute Taten, die unvergessen sind? Uns fiel bei Ewigkeit Liebe ein. Sie ist das, was bleibt und im Leben zählt. Liebe ist Gott.

Da bauen wir gar wenig ein: Mehr lieben ist besser als zu wenig! Augustin sagte: Liebe, und tu, was du willst!

Mit diesen Erkenntnissen, dass der erste Blick täuschen kann und dass die Liebe zählt, wanderten wir weiter.

Plöner Tafel bereitet sich auf Umzug vor

Mietvertrag für neue Räume auf dem Gelände der ehemaligen Meierei an der Rodomstorstraße sind unterschrieben

VON ANJA RÜSTMANN

PLÖN. Der Mietvertrag ist unterschrieben, in dieser Woche bekommt die Plöner Tafel die Schlüssel für ihr neues Domizil. Die Erleichterung und Freude ist Stefan Thomsen vom Vorstand der Tafel anzusehen. Rund zwei Jahre hatte sich die Organisation nach anderen Räumen umgesehen – seit sie wusste, dass im Bereich der Krabbe neue Wohnhäuser geplant sind und sie irgendwann aus dem Gebäude auf dem Hinterhof raus müssen. Wenn alles glatt läuft, öffnet die Tafel Anfang Mai in der Rodomstorstraße 14 – in Räumen auf dem Gelände der ehemaligen Meierei.

> **Ich versuche die Kosten gering zu halten, schließlich brauchen wir das Geld für andere Dinge.**
>
> **Stefan Thomsen,** Vorstand der Plöner Tafel

Stefan Thomsen zeigt die Räume, in die die Plöner Tafel vermutlich Anfang Mai einziehen wird. FOTOS: ANJA RÜSTMANN

Die neue Bleibe erfüllt so ziemlich alle Kriterien, die sich die Tafel gewünscht hat. Sie liegt zentral, die Kunden stehen aber nicht wie auf einem Präsentierteller, die Räume sind mit rund 400 Quadratmetern groß und liegen im Souterrain, wo die Lebensmittel nicht umständlich gekühlt werden müssen. „Hier herrschen konstant 18 Grad", so Thomsen. Es gibt einen Lastenaufzug, und die Räume sind barrierefrei erreichbar. Für ein Büro und einen Sozialraum ist auch Platz. Nachteil: Die Miete wird teurer als bisher. Und der Umzug ist auch nicht ganz billig. Aber darauf hat die Tafel gespart.

Von der Plöner Tafel, zu der auch die Ausgabestellen in Wankendorf, Ascheberg und Lütjenburg gehören, sind jede Woche rund 800 Menschen in 280 Familien abhängig. Die Nachfrage wird immer größer. Inzwischen hat die Tafel 80 Mitarbeiter – Ehrenamtliche, Ein-Euro-Jobber, Menschen, die ihre Sozialstunden ableisten. Zur Ausgabe in Plön kommen wöchentlich rund 260 Abholer, verteilt auf zwei Tage. Es herrscht Aufnahmestopp. „Wir haben in der Winterzeit nicht genügend Waren", sagt Thomsen. Im April werde sich das wieder ändern. Jetzt kommt richtig viel Arbeit auf die Tafel zu. Nach einem Fleischveredler war ein Fahrradgeschäft hier untergebracht. Dann standen die Räume rund acht Jahre leer. Sie wirken sehr groß und sind noch völlig nackt. „Zuerst muss die Elektrik gemacht werden. Dann bekommen die Wände etwas Farbe. Danach ist der Fußboden an der Reihe", erzählt Thomsen. Es wird eine kleine Küchen-Ecke mit Tresen entstehen. Einige Regale müssen neu angeschafft werden. „Aber was gut erhalten ist, zieht mit um." Auch die begehbaren Kühlschränke werden im Haus an der Krabbe/Ecke Bahnhofstraße abgebaut und an der Rodomstorstraße wieder aufgebaut. „Das lassen wir machen."

Auf dem Gelände der alten Meierei an der Rodomstorstraße (Eingang Rückseite) befindet sich das neue Domizil der Plöner Tafel.

„Ich versuche die Kosten gering zu halten, schließlich brauchen wir das Geld für andere Dinge", sagt der Interims-Unternehmensberater. Die geschätzten Kosten von 30 000 Euro möchte er auf 20 000 Euro drücken. Das bedeutet viel Eigenleistung. Der größte Posten ist der Fußboden. Der wird abgeschliffen und bekommt als Belag ein Material, dem auch die sogenannten Laufkatzen nichts anhaben. Bis zum Umzug wird weiterhin mittwochs und freitags Lebensmittel an die Kunden der Tafel ausgegeben. Und dann muss alles ganz schnell gehen. „Ich habe Kontakt zur Marineunteroffizierschule. Einen Tag lang packen ein paar Männer mit an und bringen auch zwei Mannschaftstransportwagen mit", berichtet Thomsen.

Neben dem Eingang zum Getränkemarkt befindet sich ein Lastenaufzug mit 1000 Kilo Tragkraft. Der wird die Arbeit erleichtern, auch zukünftig, wenn Lebensmittel angeliefert werden. Der Eingang zur Tafel befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes, zwischen Meierei und Bundesstraße. „Wir wollen hier noch unser Schild anbringen", so Thomsen. Und dann kann die Hilfe der Tafel – „hoffentlich mit nur einem Tag Unterbrechung" – am neuen Ort weitergehen.

Vokalensemble aus St. Petersburg singt in Malente

MALENTE. Mit Gesängen russischer, geistlicher und weltlicher Musik kommt das Vokalensemble Harmonie aus St. Petersburg am Montag, 4. März, um 19 Uhr in die Maria-Magdalenen-Kirche nach Malente. „Harmonie" begeistert durch Klangschönheit und ein überwältigendes Klangspektrum vom hohen Tenor bis zum tiefen Bass, sowohl im Gesamtklang des Ensembles, als auch bei seinen zahlreichen solistischen Vorträgen. Denn die Stärke und Besonderheit des Ensembles liegt darin, dass jeder der sechs Sänger auch als Solist auftreten kann. „Harmonie" wurde 1995 in St. Petersburg von seinem Dirigenten Alexander Andrianov und fünf weiteren professionellen Sängern gegründet, alle sind Absolventen oder Dozenten des dortigen Konservatoriums. Zweimal im Jahr während seiner Tourneen gibt das Ensemble Konzerte in ganz Deutschland und Holland. Das Repertoire umfasst geistliche Werke vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne, weltliche Musik und russische Volkslieder. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, die Sänger erbitten am Ausgang eine Spende. *asr*

LESERREISE VOM 02.–08. MAI 2019

Cinque Terre – Ligurien

Genießen Sie den Kontrast zwischen dem glasklaren Wasser des Meeres und den steil aufsteigenden Hängen des Ligurischen Apennins

- Flüge in der Touristenklasse von Hamburg nach Mailand und zurück
- 6 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne Hotel Grande Albergo in Sestri Levante (Landeskategorie)
- Qualifizierte, deutschsprechende Reiseleitung
- Ausflüge: Rapallo – Portofino inkl. Schifffahrt und Mittagessen, Cinque Terre mit Weinprobe, Lerici und Portovenere „Der Golf der Dichter" per Schiff
- Bustransfer zum Flughafen Hamburg ab/bis Kiel
- Verlagsbegleitung ab/bis Kiel

1.695 € Reisepreis p. P. / EZ-Zuschlag: 238 €

Veranstalter: TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover in Zusammenarbeit mit Mondial Tours. Reise ab/bis Eckernförde, Kiel, Rendsburg, Neumünster, Bad Segeberg oder Kaltenkirchen. Mindestteilnehmer: 20 Personen. Anmeldeschluss: 29.03.2019. Buchung und Beratung: Hapag-Lloyd Reisebüro, TUI Deutschland GmbH, Fleethörn 1–3, 24103 Kiel.

Kieler Nachrichten ··· Segeberger Zeitung
LESERREISEN 0431 / 903-2286 kn-leserreisen.de

Englisch für „Senioren"
Neue Kurse in **Kiel und Laboe**

- ein Mal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- direktes Sprachtraining
- viel Sprechen
- wenig Grammatik
- Mindestalter: **50 Jahre**
- Informationsveranstaltung

ELKA®
Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter
www.elka-lernen.de

Sie wollen ... ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen? ... englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ... sich auf Reisen verständigen? ... in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Über die nächste Informationsveranstaltung informiert Sie:
Herr Matthias Grahl
Kiel: ☎ 0431 / 221 886 50
Laboe: ☎ 04343 / 424 264 9

Mit einem Klick zum Event!

Tickets im SZ-Onlineshop
- Saalplan- und Echtzeitbuchung
- Fan-Tickets
- Mit ticketdirect Karten einfach Zuhause ausdrucken

SZ Segeberger Zeitung sz-ticketshop.de